

Landkreis Vorpommern-Rügen

Der Kreistagspräsident



Niederschrift über die 19. Sitzung des Kreistages Vorpommern-Rügen am 12. Dezember 2022

Sitzungsraum: Kulturhaus "Treffpunkt Europas", Heinrich-Heine-Straße 1a in 18507 Grimmen
Sitzungsdauer: 17:00 - 19:33 Uhr

Anwesenheit:

Kreistagsmitglied

Herr Michael Adomeit
Herr Uwe Ahlers
Frau Ute Bartel
Herr Norbert Benedict
Herr Alexander Benkert
Herr Ernst Branse
Herr Uwe Dalski
Herr Christian Ehlers
Frau Rita Falkert
Herr Stefan Giese
Herr Harry Glawe
Herr Christian Griwahn
Herr Aurel Hagen
Herr Benjamin Heinke
Herr Maik Hofmann
Herr Frank Ilchmann
Frau Dr. Carmen Kannengießer
Frau Anett Kindler
Frau Cornelia Klemm
Herr Holger Kliewe
Herr Frank Kracht
Herr Helmut Krüger
Frau Andrea Kühl
Herr Andreas Kuhn
Herr Jens Kühnel
Frau Josefine Anika Kümpers
Frau Christiane Latendorf
Herr Dirk Leistner
Herr Michael Meister
Herr Wolfgang Meyer
Frau Christiane Müller
Herr Thomas Naulin
Herr Dirk Niehaus

Herr Michael Philippen
Herr Thoralf Pieper
Herr Helmut Poppe
Frau Maria Quintana Schmidt
Herr Thomas Reichenbach
Herr Gerd Scharmberg
Frau Dr. Doris Schmutzer
Frau Sandra Schröder-Köhler
Herr Thomas Schulz
Herr Maximilian Schwarz
Herr Dario Seifert
Herr Jürgen Suhr
Herr Peter van Slooten
Frau Heike Völschow
Herr Dr. Wolfgang Weiß
Herr Prof. Dr. Ludwig Wetenkamp
Frau Andrea Zachow
Herr Tilo Ziemßen
Frau Anita Zimmermann

Von der Verwaltung

Herr Dr. Stefan Kerth	Landrat
Frau Ricarda Rumpel	FBL 1
Frau Kathrin Meyer	FBL 3
Herr Frank-Peter Lender	FBL 4
Frau Stefanie Skock	FDL 01
Frau Dörte Heinrich	FDL 22
Herr Ralph Langkammer	FDL 02
Herr Frank Stallbaum	FDL 43
Herr Torsten Ewert	Eigenbetriebsleiter Abfallwirtschaft
Herr Marcus Hanusch	amt. FGL 01.20
Frau Anja Pfefferkorn	Protokollführerin
Frau Manuela Redlich	SB Kreistagsangelegenheiten
Herr Bastian Köhler	SB Kreistagsangelegenheiten

Es fehlen:

Kreistagsmitglied

Frau Wenke Brüdgam	entschuldigt
Herr Jörg Burwitz	entschuldigt
Herr Frank Fanter	entschuldigt
Herr Roland Herrmann	unentschuldigt
Frau Kristine Kasten	entschuldigt
Herr Albrecht Kiefer	entschuldigt
Frau Andrea Köster	entschuldigt
Herr Philipp Laars	entschuldigt
Herr Hendrik Lastovka	entschuldigt
Herr Mathias Löttge	entschuldigt
Frau Julia Präkel	entschuldigt
Frau Sylvia Schiefler	entschuldigt
Herr Daniel Schossow	entschuldigt
Herr Norbert Thomas	entschuldigt
Frau Susann Wippermann	entschuldigt
Herr Dr. Ronald Zabel	entschuldigt

Tagesordnung

- Öffentlicher Teil -

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde
3. Bestätigung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift vom 17. Oktober 2022
5. Information des Kreistagspräsidenten
6. Bericht des Landrates
7. Anfragen der Kreistagsmitglieder
8. Nach- und Umbesetzungen
- 8.1. Nachbesetzung eines Mitgliedes in den Betriebsausschuss für den Eigenbetrieb Jobcenter Vorpommern-Rügen aufgrund des Ausscheidens von Herrn Jürgen Suhr durch Herrn Prof. Dr. Ludwig Wetenkamp

- 8.2. Umbesetzung von Herrn Benjamin Heinke vom Mitglied zum stellvertretenden Mitglied in den Ausschuss für Prävention, Brand- und Katastrophenschutz aufgrund der Mandatsniederlegung von Herrn Norbert Schöler
- 8.3. Nachbesetzung eines Mitgliedes in den Ausschuss für Prävention, Brand- und Katastrophenschutz aufgrund der Umbesetzung von Herrn Benjamin Heinke durch Herrn Kay Mittelbach
- 8.4. Nachbesetzung eines Mitgliedes in den Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss aufgrund des Ausscheidens von Herrn Norbert Schöler durch Frau Sandra Schröder-Köhler
- 8.5. Nachbesetzung eines stellvertretenden Mitgliedes in den Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss für Frau Sandra Schröder-Köhler durch Herrn Niklas Ziemann
- 8.6. Nachbesetzung eines Mitgliedes in den Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft, Fischerei- und Forstwirtschaft aufgrund des Ausscheidens von Herrn Norbert Schöler durch Herrn Mario Mundt
- 8.7. Nachbesetzung eines stellvertretenden Mitgliedes in den Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft, Fischerei- und Forstwirtschaft für Herrn Mario Mundt durch Herrn Sebastian Koesling
- 8.8. Nachbesetzung eines Mitgliedes in den Mobilitätsausschuss aufgrund des Ausscheidens von Herrn Norbert Schöler durch Herrn Heiko Körner
- 8.9. Nachbesetzung eines Mitgliedes in den Betriebsausschuss für den Eigenbetrieb Abfallwirtschaft aufgrund des Ausscheidens von Herrn Norbert Schöler durch Herrn Maximilian Schwarz
- 8.10. Nachbesetzung eines stellvertretenden Mitgliedes in den Betriebsausschuss für den Eigenbetrieb Abfallwirtschaft für Herrn Maximilian Schwarz durch Frau Sandra Schröder-Köhler
- 8.11. Nachbesetzung eines stellvertretenden Mitgliedes in den Kreisausschuss für Herrn Helmut Krüger durch Herrn Christian Ehlers
- 8.12. Nachbesetzung eines stellvertretenden Mitgliedes in den Betriebsausschuss für den Eigenbetrieb Jobcenter für Herrn Frank Ilchmann durch Frau Sandra Schröder-Köhler
- 8.13. Nachbesetzung eines stellvertretenden Mitgliedes in den Jugendhilfeausschuss für Frau Mechthild Gibbels durch Herrn Niklas Ziemann
- 8.14. Nachbesetzung eines Delegierten der Mitgliederversammlung des Landkreistages M-V aufgrund des Ausscheidens von Herrn Norbert Schöler durch Frau Sandra Schröder-Köhler
- 8.15. Nachbesetzung eines Mitgliedes der Mitgliederversammlung der Kommunalgemeinschaft POMERANIA aufgrund des Ausscheidens von Herrn Norbert Schöler durch Frau Sandra Schröder-Köhler
- 8.16. Nachbesetzung eines stellvertretenden Mitgliedes der Verbandsversammlung des Regionalen Planungsverbandes Vorpommern für Herrn Michael Meister durch Herrn Stefan Giese
9. Verabschiedung der ersten Stellvertreterin sowie Ernennung der neuen ersten und zweiten Stellvertreterin des Landrates mit

Beigeordnetenfunktion

- | | | |
|-----|---|-------------|
| 10. | Festsetzung des Wahltermins für die Wahl der/des Beigeordneten ohne Stellvertreterfunktion | BV/3/0392 |
| 11. | 11. Änderungssatzung zur Hauptsatzung des Landkreises Vorpommern-Rügen | BV/3/0314 |
| 12. | 5. Satzung zur Änderung der Satzung über die Abfallbewirtschaftung im Landkreis Vorpommern-Rügen | BV/3/0416 |
| 13. | 6. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung zur Satzung über die Abfallbewirtschaftung im Landkreis Vorpommern-Rügen | BV/3/0407 |
| 14. | Genehmigung überplanmäßiger Aufwendungen für die Grundförderung nach § 26 Abs. 2 Kindertagesförderungsgesetz Mecklenburg-Vorpommern (KiföG M-V) | BV/3/0420 |
| 15. | Genehmigung überplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen für die Umsetzung der Hilfe zur Erziehung gemäß dem Sozialgesetzbuch (SGB) - Achtes Buch (VIII) - Kinder- und Jugendhilfe | BV/3/0421/2 |
| 16. | Genehmigung außerplanmäßiger Auszahlungen im Haushaltsjahr 2022 für den Breitbandausbau VR 30/14 mit mindestens 96 Gewerbeadressen | BV/3/0422 |
| 17. | Grundsatzbeschluss zur Direktvergabe von Nahverkehrsleistungen | BV/3/0383 |
| 18. | Aktualisierung der Prioritätenliste für den Radwegebau an Kreisstraßen im Landkreis Vorpommern-Rügen | BV/3/0424 |
| 19. | Antrag der Kreistagsfraktion AfD: "Einsatz von mobilen Blitzern ausschließlich an nachgewiesenen Unfallschwerpunkten" | A/3/0182 |
| 20. | Antrag der Kreistagsfraktion AfD: "Planungen zur Schaffung der Stelle eines Klimabeauftragten stoppen" | A/3/0186 |
| 21. | Antrag der Kreistagsfraktion AfD: "Unterbindung von ungerechtfertigten Leistungsbezügen durch Ukraineflüchtlinge" | A/3/0187 |
| 22. | Antrag der Kreistagsfraktion DIE LINKE: "Voraussetzung für die Aufnahme von geflüchteten Kindern und Jugendlichen verbessern" | A/3/0192 |
| 23. | Antrag der Kreistagsfraktion SPD: "Errichtung von Photovoltaik-Anlagen auf kreiseigenen Gebäuden" | A/3/0193 |
| 24. | Antrag der Kreistagsfraktion SPD: "Errichtung von öffentlichen Ladesäulen" | A/3/0194 |
| 25. | Antrag der Kreistagsfraktion DIE LINKE: "AGH Konzept „Der Neue Weg“ umsetzen" | A/3/0195 |
| 26. | Antrag der Kreistagsfraktion B90/GRÜNE/FR: "Änderung des Nahverkehrsplans des Landkreises Vorpommern-Rügen NVP (Vergabenummer SL51-19v) - Verdopplung Fahrgastzahlen bis 2030" | A/3/0196 |
| 27. | Antrag der Kreistagsfraktion B90/GRÜNE/FR: "Änderung des Nahverkehrsplans des Landkreises Vorpommern-Rügen NVP (Vergabenummer SL51-19v) - Steigerung Öffentlicher Verkehr (ÖV)-Anteil am Modal Split" | A/3/0197 |
| 28. | Antrag der Kreistagsfraktion B90/GRÜNE/FR: "Änderung des Nahverkehrsplans des Landkreises Vorpommern-Rügen NVP (Vergabenummer SL51-19v) - jährliches Monitoring" | A/3/0198 |

29. Antrag der Kreistagsfraktionen B90/GRÜNE/FR, CDU und DIE LINKE: A/3/0199
"Mitgliedschaft des Landkreises Vorpommern-Rügen im AGFK-MV e.V.
(Arbeitsgemeinschaft fahrrad- und fußgängerfreundliche Kommunen
Mecklenburg-Vorpommern e. V.)"
30. Antrag der Kreistagsfraktion B90/GRÜNE/FR: "Ausbauziel von 120 A/3/0200
Kilometern für die Radwegeinfrastruktur an Kreisstraßen"
- 30.1. Antrag der Kreistagsfraktionen B90/GRÜNE/FR, CDU: "Ausbauziel von A/3/0200/1
120 Kilometern für die Radwegeinfrastruktur an Kreisstraßen"
31. Antrag der Kreistagsfraktion AfD: "Corona Maßnahmen und A/3/0201
Entschuldigung"
32. Antrag der Kreistagsfraktion AfD: "Errichtung einer Kommission zur A/3/0202
Prüfung der Corona-Maßnahmen"
33. Mitteilungen

- Nichtöffentlicher Teil -

34. Grundstücksangelegenheiten BV/3/0410
35. Vergabeangelegenheiten BV/3/0419
36. Vergabeangelegenheiten BV/3/0423

Sitzungsergebnis

- Im öffentlichen Teil -

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Kreistagspräsident Kuhn eröffnet die 19. Sitzung des Kreistages Vorpommern-Rügen. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde, 41 von 69 Kreistagsmitgliedern anwesend sind und damit die Beschlussfähigkeit besteht.

2. Einwohnerfragestunde

Herr Lemke, Einwohner aus Grimmen stellt folgende Anfragen an den Landrat:

Nach welcher Zeit und welchen Kriterien wird im Landkreis Vorpommern-Rügen der Katastrophenfall ausgerufen, nachdem es zu einem Blackout gekommen ist?

1. Wie sieht die Versorgung der Bevölkerung mit Strom, Wasser (bzgl. Abwasser) und Lebensmitteln aus?
2. Wie lange kann der Betrieb in Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen etc. aufrechterhalten werden?
3. Wie lange dauert es, bis wieder ein stabiles Stromnetz vorhanden ist?

Herr Landrat Dr. Kerth teilt mit, dass die Anfrage schriftlich beantwortet werde.

Herr Heinemann, Geschäftsführer aus Putgarten stellt folgende Anfragen an den Landrat:

1. Wie ist der aktuelle Stand in Hinsicht auf den Widerspruch des Landrates zur Aufnahme der Wegebahnen in den Nahverkehrsplan?

2. Die vor 4 Jahren eingerichtete Haltestelle der VVR in der Gemeinde Putgarten verbrennt konsequent kreiseigenes Geld, was tut der Kreistag Vorpommern-Rügen, um diesen Missstand zu beseitigen?
3. Es liegt ein Angebot der Gemeinde Putgarten vor, die Kosten zu übernehmen und die Wegebahnen zu integrieren, wieso wird darauf nicht eingegangen?
4. Stimmt es, dass die Gespräche mit der Gemeinde Putgarten abgebrochen wurden mit dem Hinweis der Einlassung von Herrn Andreas Heinemann?

Herr Landrat Dr. Kerth teilt zu Frage 1 mit, dass der Widerspruch in Schwerin unter Anwesenheit des Innenministeriums, des Verkehrsministeriums und des Kreistagspräsidenten als begründet eingeschätzt wurde. Die weiteren Fragen werden schriftlich beantwortet.

Weitere Einwohneranfragen werden nicht gestellt.

3. Bestätigung der Tagesordnung

Herr Kreistagspräsident Kuhn informiert, dass die Kreistagsfraktion SPD die Anträge A/3/0193 und A/3/0194 vertage und diese auf der nächsten Sitzung des Kreistages behandelt werden sollen.

Weiterhin teilt **Herr Kreistagspräsident Kuhn** mit, dass zum TOP 30 ein Änderungsantrag der Kreistagsfraktion B90/GRÜNE/FR eingereicht wurde.

Anschließend informiert **Herr Kreistagspräsident Kuhn**, dass der Landrat zum TOP 15 eine geänderte Beschlussvorlage eingereicht habe, die allen Kreistagsmitgliedern vorliege.

Herr Suhr teilt mit, dass die Kreistagsfraktion B90/GRÜNE/FR die Anträge A/3/0196, A/3/0197 und A/3/0198 zurückziehe.

Der Kreistag Vorpommern-Rügen bestätigt einstimmig die geänderte Tagesordnung.

4. Genehmigung der Niederschrift vom 17. Oktober 2022

Der Kreistag Vorpommern-Rügen bestätigt einstimmig bei wenigen Stimmenthaltungen die Niederschrift vom 17. Oktober 2022.

5. Information des Kreistagspräsidenten

Herr Kreistagspräsident Kuhn informiert, dass Frau Petra Voß aus der Kreistagsfraktion B90/GRÜNE/FR ihr Kreistagsmandat zum 1. Dezember 2022 niedergelegt habe.

Weiterhin gibt **Herr Kreistagspräsident Kuhn** die Beschlüsse aus Nichtöffentlicher Sitzung vom 17. Oktober 2022 bekannt:

1. **Grundsatzbeschluss zur Veräußerung der Liegenschaft Straße der Jugend 14 in Sassnitz**
-

Beschluss: KT 413-18/2022

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:

1. Der Landrat wird ermächtigt, auf der Grundlage eines Verkehrswertgutachtens die Liegenschaft in der Straße der Jugend 14 in 18546 Sassnitz, Gemarkung Sassnitz, Flur 9, Flurstück 2/14 in Größe von 4.512 m² an das Land Mecklenburg-Vorpommern zu veräußern, sobald die Stadt Sassnitz die bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen für die Umnutzung des Schulwohnheims in der Straße der Jugend 7 in Sassnitz zu einer Gemeinschaftsunterkunft (GU) für Asylbewerber geschaffen hat.
2. Bei einem Verkauf der Liegenschaft übernimmt das Land M-V den aufgrund der Lage in einem Sanierungsgebiet nach Abschluss und Abrechnung der Maßnahme fälligen Ausgleichsbeitrag für die sanierungsbedingte Werterhöhung des Grund und Bodens.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei sechs Enthaltungen zugestimmt

2. Postdienstleistungen für den allgemeinen Postausgang

Beschluss: KT 414-18/2022

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:

Die Postdienstleistungen der Kernverwaltung werden an die Nordkurier Mediengruppe GmbH & Co. KG vergeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

3. Beschaffung "1.000 Stück Arbeitsplatz 2.0"

Beschluss: KT 415-18/2022

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:

Der Landrat wird ermächtigt, im Vergabeverfahren „1.000 Stück Arbeitsplatz 2.0“ den Zuschlag auf das wirtschaftlichste Angebot zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bei sechs Gegenstimmen und vier Enthaltungen zugestimmt

4. Errichtung und Sicherung schutzwürdiger Teile von Natur und Landschaft von gesamtstaatlich repräsentativer Bedeutung - "Nordvorpommersche Waldlandschaft" - Einrichtung von Schreiadler-Nahrungsflächen.

Beschluss: KT 416-18/2022

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt den Flächentausch von 8,9942 ha Ackerfläche gegen 11,5845 ha Ackerflächen im Projektgebiet des Naturschutzgroßprojektes „Nordvorpommersche Waldlandschaft“ im Eigentum Gut Recknitztal GmbH:

- Tauschfläche des Landkreises Vorpommern Rügen: Gemeinde Eixen, Gemarkung Ravenhorst, Flur 1, Flurstück 345/1 und einem gutachterlich ermittelten Wert von 207.766,02 EUR
- Tauschfläche der Gut Recknitztal GmbH: Gemeinde Eixen, Gemarkung Ravenhorst, Flur 1, Flurstücke 9, 25 bis 36/1. Die Flächen haben insgesamt einen gutachterlich ermittelten Wert von 219.688,15 EUR. Es wird im Zuge des Flächentauschverfahrens eine Differenz von 11.922,13 EUR vom Land Vorpommern-Rügen an den Tauschpartner gezahlt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

6. Bericht des Landrates

Herr Landrat Dr. Kerth informiert, dass der Bericht schriftlich vorliege.

Der Bericht des Landrates ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Weiterhin ergänzt **Herr Landrat Dr. Kerth**, dass er im Rahmen der Beschlussbearbeitung zum Regenbogencamp-Prerow im engen Kontakt mit dem Nationalparkamt stehe. Aktuell favorisiere er die Idee, nicht das Kuratorium einzuberufen, sondern erst einmal mit den betroffenen Gemeinden und dem Nationalparkamt gemeinsam zu sprechen.

Folgend berichtet **Herr Landrat Dr. Kerth**, dass der Landkreis Vorpommern-Rügen den Vergleich zu den Wegebahnen auf der Insel Rügen nicht rechtskräftig werden lassen habe. Der Vergleich sei nach der Rechtsauffassung des Landkreises nicht geeignet, die Rechtsfrage nach der Einordnung der Ortsverkehre der Jagdschlossexpress- und Ausflugsfahrten GmbH als Gelegenheits- oder Linienverkehr abschließend eindeutig zu klären.

Der schriftliche Bericht des Landrates enthalte mitunter die Thematik der Liquidation der BBR. Dazu merkt **Herr Landrat Dr. Kerth** an, dass er bereits im Kreisausschuss darüber informiert habe, dass wenn sich die Rahmenbedingungen für den zweiten Arbeitsmarkt aus dem Wiedereingliederungstitel nicht verändere, müsse der Landkreis sich mit der Frage der Liquidation der BBR befassen. Dazu werde voraussichtlich für den Kreistag im März eine Beschlussvorlage vorbereitet.

Zum Thema Windenergie teilt **Herr Landrat Dr. Kerth** mit, dass der Regionale Planungsverband einen Beschluss gefasst habe, indem die Eignungsgebiete rechtswirksam geworden seien. Es stimme auch, dass die wesentlichen Eignungsgebiete eher im Landkreis Vorpommern-Greifswald liegen, aber wenn der Windkraftausbau weitergehe, dies auch in unserem Landkreis der Fall sei. Der entsprechende Erlass werde voraussichtlich zum Ende des Jahres rechtswirksam.

Außerdem informiert **Herr Landrat Dr. Kerth** zum Kreistagsbeschluss in Bezug auf die Wasserburg in Divitz, dass ein enger Austausch zwischen der Gemeinde, dem Verein und dem Landwirtschafts- und Umweltministerium Mecklenburg-Vorpommern stattfinde. Aus diesem Grund bitten die Gemeinde sowie der Verein, dass keine entsprechenden Aktivitäten, wie es der Kreistag zur Übernahme der Wasserburg vom Land beschlossen habe, in nächster Zeit entfaltet werden.

Abschließend führt **Herr Landrat Dr. Kerth** zum Thema Berufsschulcampus aus, dass er gute Gespräche mit verschiedenen Stellen der Landesregierung geführt habe. Es stimme ihn hoffnungsvoll, dass man mit dem Projekt in Förderregionen vorstoßen könne, um dieses große Projekt stemmen zu können.

7. Anfragen der Kreistagsmitglieder

Herr Dr. Weiß informiert, dass die Gemeinde Garz kürzlich in Form eines Artikels im Magazin "KATAPULT" im Zusammenhang von Rodungsmaßnahmen auf dem Kanonenberg aufgetaucht sei. Er erfragt, ob der Landkreis Vorpommern-Rügen bei den Rodungsmaßnahmen involviert gewesen sei und ob möglicherweise Fehler gemacht wurden.

Herr Landrat Dr. Kerth teilt mit, dass die Anfrage schriftlich beantwortet werde.

Herr Ilchmann erfragt, wie lange die Bearbeitung der Schülernetzkarte dauere.

Herr Landrat Dr. Kerth teilt mit, dass die Bearbeitung zwei Wochen in Anspruch nehme.

Weiterhin bittet **Herr Ilchmann** die Kreistagsmitglieder aufgrund der aktuellen Situation des Ukraine Krieges um Spenden.

Weitere Anfragen werden nicht gestellt.

8. Nach- und Umbesetzungen

8.1. Nachbesetzung eines Mitgliedes in den Betriebsausschuss für den Eigenbetrieb Jobcenter Vorpommern-Rügen aufgrund des Ausscheidens von Herrn Jürgen Suhr durch Herrn Prof. Dr. Ludwig Wetenkamp

Redebedarf besteht nicht.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung.

Beschluss: KT 423-19/2022

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:

Die Nachbesetzung von Herrn Prof. Dr. Ludwig Wetenkamp in den Betriebsausschuss für den Eigenbetrieb Jobcenter Vorpommern-Rügen.

Somit ist Herr Prof. Dr. Ludwig Wetenkamp Mitglied und Herr Dirk Niehaus stellvertretendes Mitglied im Betriebsausschuss für den Eigenbetrieb Jobcenter Vorpommern-Rügen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

8.2. Umbesetzung von Herrn Benjamin Heinke vom Mitglied zum stellvertretenden Mitglied in den Ausschuss für Prävention, Brand- und Katastrophenschutz aufgrund der Mandatsniederlegung von Herrn Norbert Schöler

Redebedarf besteht nicht.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung.

Beschluss: KT 424-19/2022

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:

Die Umbesetzung von Herrn Benjamin Heinke vom Mitglied zum stellvertretenden Mitglied in den Ausschuss für Prävention, Brand- und Katastrophenschutz.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

8.3. Nachbesetzung eines Mitgliedes in den Ausschuss für Prävention, Brand- und Katastrophenschutz aufgrund der Umbesetzung von Herrn Benjamin Heinke durch Herrn Kay Mittelbach

Redebedarf besteht nicht.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung.

Beschluss: KT 425-19/2022

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:

Die Nachbesetzung von Herrn Kay Mittelbach als Mitglied in den Ausschuss für Prävention, Brand- und Katastrophenschutz.

Somit ist Herr Kay Mittelbach Mitglied und Herr Benjamin Heinke stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Prävention, Brand- und Katastrophenschutz.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

8.4. Nachbesetzung eines Mitgliedes in den Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss aufgrund des Ausscheidens von Herrn Norbert Schöler durch Frau Sandra Schröder-Köhler

Redebedarf besteht nicht.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung.

Beschluss: KT 426-19/2022

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:

Die Nachbesetzung von Frau Sandra Schröder-Köhler als Mitglied in den Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss.

Somit ist Frau Sandra Schröder-Köhler Mitglied und Herr Niklas Ziemann stellvertretendes Mitglied im Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

8.5. Nachbesetzung eines stellvertretenden Mitgliedes in den Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss für Frau Sandra Schröder-Köhler durch Herrn Niklas Ziemann

Redebedarf besteht nicht.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung.

Beschluss: KT 427-19/2022

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:

Die Nachbesetzung von Herrn Niklas Ziemann als stellvertretendes Mitglied in den Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss.

Somit ist Frau Sandra Schröder-Köhler Mitglied und Herr Niklas Ziemann stellvertretendes Mitglied im Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

8.6. Nachbesetzung eines Mitgliedes in den Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft, Fischerei- und Forstwirtschaft aufgrund des Ausscheidens von Herrn Norbert Schöler durch Herrn Mario Mundt

Redebedarf besteht nicht.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung.

Beschluss: KT 428-19/2022

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:

Die Nachbesetzung von Herrn Mario Mundt als Mitglied in den Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft, Fischerei- und Forstwirtschaft.

Somit ist Herr Mario Mundt Mitglied und Herr Sebastian Koesling stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft, Fischerei- und Forstwirtschaft.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

8.7. Nachbesetzung eines stellvertretenden Mitgliedes in den Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft, Fischerei- und Forstwirtschaft für Herrn Mario Mundt durch Herrn Sebastian Koesling

Redebedarf besteht nicht.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung.

Beschluss: KT 429-19/2022

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:

Die Nachbesetzung von Herrn Sebastian Koesling als stellvertretendes Mitglied in den Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft, Fischerei- und Forstwirtschaft.

Somit ist Herr Mario Mundt Mitglied und Herr Sebastian Koesling stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft, Fischerei- und Forstwirtschaft.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

8.8. Nachbesetzung eines Mitgliedes in den Mobilitätsausschuss aufgrund des Ausscheidens von Herrn Norbert Schöler durch Herrn Heiko Körner

Redebedarf besteht nicht.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung.

Beschluss: KT 430-19/2022

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:

Die Nachbesetzung von Herrn Heiko Körner als Mitglied in den Mobilitätsausschuss.

Somit ist Herr Heiko Körner Mitglied und Herr Frank Ilchmann stellvertretendes Mitglied im Mobilitätsausschuss.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

8.9. Nachbesetzung eines Mitgliedes in den Betriebsausschuss für den Eigenbetrieb Abfallwirtschaft aufgrund des Ausscheidens von Herrn Norbert Schöler durch Herrn Maximilian Schwarz

Redebedarf besteht nicht.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung.

Beschluss: KT 431-19/2022

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:

Die Nachbesetzung von Herrn Maximilian Schwarz als Mitglied in den Betriebsausschuss für den Eigenbetrieb Abfallwirtschaft.

Somit ist Herr Maximilian Schwarz Mitglied und Frau Sandra Schröder-Köhler stellvertretendes Mitglied im Betriebsausschuss für den Eigenbetrieb Abfallwirtschaft.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

8.10 Nachbesetzung eines stellvertretenden Mitgliedes in den Betriebsausschuss für den Eigenbetrieb Abfallwirtschaft für Herrn Maximilian Schwarz durch Frau Sandra Schröder-Köhler

Redebedarf besteht nicht.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung.

Beschluss: KT 432-19/2022

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:

Die Nachbesetzung von Frau Sandra Schröder-Köhler als stellvertretendes Mitglied in den Betriebsausschuss für den Eigenbetrieb Abfallwirtschaft.

Somit ist Herr Maximilian Schwarz Mitglied und Frau Sandra Schröder-Köhler stellvertretendes Mitglied im Betriebsausschuss für den Eigenbetrieb Abfallwirtschaft.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

8.11 Nachbesetzung eines stellvertretenden Mitgliedes in den Kreisausschuss für Herrn Helmut Krüger durch Herrn Christian Ehlers

Redebedarf besteht nicht.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung.

Beschluss: KT 433-19/2022

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:

Die Nachbesetzung von Herrn Christian Ehlers als stellvertretendes Mitglied in den Kreisausschuss.

Somit ist Herr Helmut Krüger Mitglied und Herr Christian Ehlers stellvertretendes Mitglied im Kreisausschuss.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

8.12 Nachbesetzung eines stellvertretenden Mitgliedes in den Betriebsausschuss für den Eigenbetrieb Jobcenter für Herrn Frank Ilchmann durch Frau Sandra Schröder-Köhler

Redebedarf besteht nicht.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung.

Beschluss: KT 434-19/2022

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:

Die Nachbesetzung von Frau Sandra Schröder-Köhler als stellvertretendes Mitglied in den Betriebsausschuss für den Eigenbetrieb Jobcenter.

Somit ist Herr Frank Ilchmann Mitglied und Frau Sandra Schröder-Köhler stellvertretendes Mitglied im Betriebsausschuss für den Eigenbetrieb Jobcenter.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

8.13 Nachbesetzung eines stellvertretenden Mitgliedes in den Jugendhilfeausschuss für Frau Mechthild Gibbels durch Herrn Niklas Ziemann

Redebedarf besteht nicht.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung.

Beschluss: KT 435-19/2022

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:

Die Nachbesetzung von Herrn Niklas Ziemann als stellvertretendes Mitglied in den Jugendhilfeausschuss.

Somit ist Frau Mechthild Gibbels Mitglied und Herr Niklas Ziemann stellvertretendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

8.14 Nachbesetzung eines Delegierten der Mitgliederversammlung des Landkreistages M-V aufgrund des Ausscheidens von Herrn Norbert Schöler durch Frau Sandra Schröder-Köhler

Redebedarf besteht nicht.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung.

Beschluss: KT 436-19/2022

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:

Die Nachbesetzung eines Delegierten der Mitgliederversammlung des Landkreistages M-V für Herrn Norbert Schöler durch Frau Sandra Schröder-Köhler.

Somit ist Frau Sandra Schröder-Köhler Delegierte der Mitgliederversammlung des Landkreistages M-V und Herr Alexander Benkert stellvertretender Delegierter.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

8.15 Nachbesetzung eines Mitgliedes der Mitgliederversammlung der Kommunalgemeinschaft POMERANIA aufgrund des Ausscheidens von Herrn Norbert Schöler durch Frau Sandra Schröder-Köhler

Redebedarf besteht nicht.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung.

Beschluss: KT 437-19/2022

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:

Die Nachbesetzung eines Mitgliedes in die Mitgliederversammlung der Kommunalgemeinschaft POMERANIA aufgrund des Ausscheidens von Herrn Norbert Schöler durch Frau Sandra Schröder-Köhler.

Somit ist Frau Sandra Schröder-Köhler Mitglied der Mitgliederversammlung der Kommunalgemeinschaft POMERANIA und Herr Sebastian Koesling stellvertretendes Mitglied.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

8.16 Nachbesetzung eines stellvertretenden Mitgliedes der Verbandsversammlung des Regionalen Planungsverbandes Vorpommern für Herrn Michael Meister durch Herrn Stefan Giese

Redebedarf besteht nicht.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung.

Beschluss: KT 438-19/2022

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:

Die Nachbesetzung von Herrn Stefan Giese als stellvertretendes Mitglied in die Verbandsversammlung des Regionalen Planungsverbandes Vorpommern.

Somit ist Herr Michael Meister Mitglied der Verbandsversammlung des Regionalen Planungsverbandes Vorpommern und Herr Stefan Giese stellvertretendes Mitglied.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

9. Verabschiedung der ersten Stellvertreterin sowie Ernennung der neuen ersten und zweiten Stellvertreterin des Landrates mit Beigeordnetenfunktion

Herr Kreistagspräsident Kuhn informiert, dass Frau Schröter leider nicht an der heutigen Kreistagssitzung teilnehmen kann. Er bedankt sich für die sehr gute Zusammenarbeit und wünscht ihr im Namen des ganzen Hauses alles Gute.

Herr Landrat Dr. Kerth führt den Werdegang von Frau Schröter in der Kreisverwaltung aus und bedankt sich ebenfalls für die sehr gute Zusammenarbeit und wünscht ihr auch im Namen der ganzen Verwaltung alles Gute.

Herr Landrat Dr. Kerth bittet Frau Meyer zu sich und nimmt ihr den Diensteid ab. Er verliest die Ernennungsurkunde und gratuliert Frau Meyer zur Ernennung. Er wünscht ihr für die Zukunft alles Gute und freut sich auf die Zusammenarbeit.

Herr Landrat Dr. Kerth bittet danach Frau Rumpel zu sich und nimmt auch ihr den Diensteid ab. Er verliest die Ernennungsurkunde und gratuliert Frau Rumpel zur Ernennung. Er wünscht ihr für die Zukunft alles Gute und freut sich auf die Zusammenarbeit.

10. Festsetzung des Wahltermins für die Wahl der/des Beigeordneten ohne Stellvertreterfunktion
Vorlage: BV/3/0392

Redebedarf besteht nicht.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung.

Beschluss: KT 439-19/2022

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:

1. Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt, die Wahl der/des Beigeordneten ohne Stellvertreterfunktion erfolgt auf der Kreistagssitzung am 13. März 2023.
2. Der Kreistag nimmt die anliegende Stellenausschreibung für die Stelle der/des Beigeordneten ohne Stellvertreterfunktion zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

11. 11. Änderungssatzung zur Hauptsatzung des Landkreises Vorpommern-Rügen
Vorlage: BV/3/0314

Herr Kreistagspräsident Kuhn informiert, dass für diesen Beschluss die absolute Mehrheit notwendig sei.

Herr Scharmberg teilt mit, dass die Kreistagsfraktion BfS/FDP die Beschlussvorlage ablehnen werde, da sie entsetzt seien, dass die Fahrkosten für Ehrenamtler auf 25

Cent pro Kilometer beschränkt werden. Dies sei nicht mehr zeitgemäß.

Weiterer Redebedarf besteht nicht.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt die in der Anlage 1 beigefügte 11. Änderungssatzung zur Hauptsatzung des Landkreises Vorpommern-Rügen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

12. 5. Satzung zur Änderung der Satzung über die Abfallbewirtschaftung im Landkreis Vorpommern-Rügen
Vorlage: BV/3/0416

Herr Benedict führt aus, dass die Beschlussvorlage in den Ausschüssen sehr oft diskutiert worden sei. Dennoch frage er sich, ob die Beschränkung der gebührenfreien Biotonne mit einem Behältervolumen von 240l der richtige Weg sei. Perspektivisch solle mehr Grün im Landkreis Vorpommern-Rügen sein, was mehr Grüngut zur Folge habe. Mit Beschluss der Satzung werde nicht weniger Müll produziert, sondern die Tonnen werden vollgepresst oder es erfolge sogar eine Entsorgung auf kommunalen Flächen. Die Idee, den Müll zu Wertstoffhöfen zu fahren, gestalte sich bspw. für Berufstätige auf Rügen sehr schwierig. Dort könne an drei Tagen in der Woche bis maximal 15 Uhr der Müll entsorgt werden. Er stellt den Antrag, die Beschlussvorlage noch mal in den Fachausschuss zu verweisen.

Herr Ehlers teilt mit, dass das Thema seit 2 ½ Jahren in den Ausschüssen diskutiert wurde und man nun auch zu einem Ende kommen müsse. Der Ausschuss habe sich mit der Öffentlichkeit auseinandergesetzt, die Kleingartenvereine und auch die Versorger eingeladen und alles besprochen. Die Änderung der Abfallsatzung sei aus zwei Gründen notwendig. Zum einen für die Abgrenzung zwischen den Abfällen aus privaten Haushalten und Abfällen aus anderen Herkunftsbereichen. Dazu wurde der Landkreis vom Gericht beauftragt, die bisherige Regelung insbesondere für Ferienhausvermieter und Kleingartenanlagen zu bearbeiten, um nicht gegen das sogenannte Magdeburger Urteil zu verstoßen. Der zweite Grund sei die Beschränkung der Anzahl der Biotonnen je Haushalt. Eigentümer von großen Grundstücken haben sich bislang sehr viele bis hin zu einer zweistelligen Anzahl an Biotonnen aufstellen lassen. Deren Entsorgung werde durch alle Haushalte über die Restmüllgebühr bezahlt. Dies stellt eine große Ungerechtigkeit dar und führte zum ständigen Anstieg der Bioabfallmengen.

Herr Niehaus merkt an, dass er ebenfalls 2 ½ Jahre in den Ausschüssen mitdiskutiert habe und den Punkt der Gebührenungerechtigkeit nicht verstehe und dagegen gestimmt habe. Es gehe darum, eine vernünftige Regelung für die Bürger/innen im Landkreis zu finden. Es mache keinen Sinn, das Grüngut auf lange Strecken bis zu den Wertstoffhöfen zu fahren. Ebenfalls dürfe auf Grundstücken nur kompostiert werden, wenn dieser auf eigenem Grundstück eingebracht werden könne. Aus diesen Gründen könne man sich denken, wo zukünftig dieses Material bleibe. Die Kreistagsfraktion B90/GRÜNE/FR könne der Satzung in der Form nicht zustimmen und beantrage die namentliche Abstimmung.

Herr Scharmberg teilt mit, dass wir in einer Welt leben, wo man sich an die Fortschreibung der rechtlichen Regelungen durch Rechtsprechung zu halten habe. Das Unverständnis der Bürger/innen sei da, aber dann müsse man auch überzeugen und auf unsere Möglichkeiten, die aufgrund rechtlicher Bedingungen eingeschränkt seien, verweisen. Wenn sich im Nachgang die ein oder andere Regelung nicht bewährt, dann müsse man sich diesen Punkten erneut annehmen und nachsteuern.

Herr Dr. Weiß merkt an, dass jedem Haushalt eine Tonne von 240l kostenfrei zur Verfügung gestellt werde. Alles darüber sei gegen eine Gebühr weiterhin möglich. Es gehe auch um die Umsetzung von Gerichtsurteilen und um die Tatsache, dass wir endlich in unserem großen Kreis eine einheitliche Regelung brauchen. Bittet aus diesem Grund auch im Sinne der Handlungsfähigkeit der Abfallwirtschaft dieser Satzung zuzustimmen. Wenn sich in der Praxis etwas nicht bewährt lässt es sich im Nachgang immer noch ändern.

Herr Landrat Dr. Kerth informiert, dass es nicht mehr vorgesehen sei eine zweite Tonne dazu buchen zu können.

Herr Suhr führt aus, dass pro Haushalt eine 240l Biotonne kostenfrei zur Verfügung gestellt werde. Wenn man damit jedoch nicht auskomme, besteht nicht die Möglichkeit, eine weitere Tonne dazu buchen zu können, sondern man müsse zum Wertstoffhof fahren. Hierbei komme es jedoch gerade bei älteren Menschen zu Schwierigkeiten. Wir reden über insgesamt 2000 Tonnen weniger Biomüll. Da stellt sich die Frage, wo diese Menge an Biomüll zukünftig bleibe. Der Benefit der sich aus der Satzung ergebe, sei aus seiner Einschätzung heraus überschaubar. Zu dem Punkt, dass man im Nachgang noch mal korrigieren könne, teilt Herr Suhr mit, dass die Biotonnen nach Beschluss im nächsten Jahr von den Haushalten eingesammelt werden, die mehr als eine 240l Tonne haben. Wenn man dann ein halbes Jahr später feststelle, dass diese Regelung doch nicht gut gelaufen sei, dann teile man die Biotonnen mit einer ähnlich hohen Summe wieder aus. Aus Sicht der Kreistagsfraktion B90/GRÜNE/FR sei der Beschluss falsch und auch im ökologischen Sinn nicht richtig.

Frau Latendorf teilt mit, dass die Ausschüsse lange diskutiert, abgewogen und die Satzung hin und her gewendet haben. Sie selber sei Eigentümerin eines großen Grundstückes und komme mit einer 240l Biotonne aus. Man müsse nicht alles lupenrein auf den Grundstücken entsorgen. In Brandenburg bspw. müsse die Entsorgung der braunen Tonne mit einer sofortigen Zahlung in Höhe von 5 € pro Tonne beglichen werden. Vielleicht könne man noch mal prüfen, ob die Option einer zusätzlichen Tonne gegen Gebühr doch möglich sei.

Herr Kreistagspräsident Kuhn erteilt mit Zustimmung des Landrates das Wort an Herrn Ewert.

Herr Ewert führt aus, dass der Landkreis die Fraktionen Mitte des Jahres gebeten habe aufzuzeigen, in welche Richtung die Entwicklung der Bioabfallfassung gehen solle. Mit diesen Erkenntnissen wurde die heute vorliegende Beschlussvorlage auf den Weg gebracht. Wenn die Abfallsatzung heute nicht beschlossen werde, dann wird es auch keine Gebührensatzung geben. Das heißt, wir werden eine Gebührensatzung haben, der keine Kalkulation zugrunde liege. Dann werden wir im Jahr 2023 rückwirkend wahrscheinlich eine Gebührensatzung erlassen müssen. Der ursprüngliche Grund für die Veränderung der Satzung sei die in 2015 gewollte uneingeschränkte Erfassung von Bioabfällen. Die Bioabfallverwertungsanlage in

Reinberg sei in der Lage ca. 20.000 Tonnen Bioabfall zu verarbeiten. Im ersten Jahr belief sich die Summe der Bioabfälle auf ca. 17.000 Tonnen und bereits im zweiten Jahr stieg die Gesamtsumme auf über 20.000 Tonnen. Mittlerweile seien es ca. 30.000 Tonnen Bioabfall pro Jahr und die Anlage stoße an ihre Grenzen. Dazu komme, dass die Kosten für die Bioabfallverwertung auch weiter steigen. Aus diesem Grund habe die CDU seinerzeit vorgetragen, dass aus den kostenintensiven Verwertungsbereichen Bioguterfassung ein Wechsel in den Bereich Grünguterfassung vorgenommen werden solle. Grüngut sei günstiger zu kompostieren als Biogut. Das Ziel sei unter 20.000 Tonnen Biomüll pro Jahr. Das Ziel erreiche man im Landkreis Vorpommern-Rügen nur, wenn man den Bioabfall auf 120l pro Haushalt reduziere. Das heißt, die 240l Tonne stelle einen Kompromiss zwischen allen Beteiligten dar. In allen Diskussionen wurde verdeutlicht, dass nach dem Kreistagsbeschluss über dezentrale Anlaufstellen geredet werde und man dafür Sorge, dass es dezentrale Annahmestellen für Grüngut geben werde. Aber das werde auch weitere Kosten zur Folge haben.

Weiterer Redebedarf besteht nicht.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung über den Verweisungsantrag in den Betriebsausschuss für den Eigenbetrieb Abfallwirtschaft von Herrn Benedict.

Der Kreistag Vorpommern-Rügen lehnt den Verweisungsantrag mehrheitlich ab.

Herr Kreistagspräsident Kuhn informiert, dass die Kreistagsfraktion B90/GRÜNE/FR die namentliche Abstimmung beantragt habe und bittet um die namentliche Abstimmung.

Die namentliche Abstimmung ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Beschluss: KT 440-19/2022

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:
Der Kreistag beschließt die 5. Satzung zur Änderung der Satzung über die Abfallbewirtschaftung im Landkreis Vorpommern-Rügen - (Abfallsatzung - AbfS) gemäß dem als Anlage beigefügten Satzungsentwurf

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bei elf Gegenstimmen und drei Enthaltungen zugestimmt

13. 6. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung zur Satzung über die Abfallbewirtschaftung im Landkreis Vorpommern-Rügen Vorlage: BV/3/0407

Herr Ehlers informiert, dass die Änderung der Gebührensatzung notwendig sei, um die Unterdeckung aus den Vorjahren auszugleichen sowie um die Veränderungen bei den zu erwartenden Abfallmengen zu berücksichtigen. Aufgrund gestiegener Kosten kam es zu einer geringen Erhöhung der Grundgebühr i.H.v. 61 Cent. Bei der Leistungsgebühr kam es sogar zu einer geringfügigen Absenkung. Der Betriebsausschuss für den Eigenbetrieb Abfallwirtschaft habe sich von der Ordnungsmäßigkeit der Gebührenkalkulation überzeugt und bittet um Zustimmung.

Weiterer Redebedarf besteht nicht.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung.

Beschluss: KT 441-19/2022

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:
Der Kreistag beschließt die 6. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung zur Satzung über die Abfallbewirtschaftung im Landkreis Vorpommern-Rügen - Abfallgebührensatzung - (AGS) gemäß dem als Anlage beigefügten Satzungsentwurf auf Grundlage der als Anlage 3 beigefügten Gebührenermittlung 2023.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bei sechs Gegenstimmen und vier Enthaltungen zugestimmt

14. **Genehmigung überplanmäßiger Aufwendungen für die Grundförderung nach § 26 Abs. 2 Kindertagesförderungsgesetz Mecklenburg-Vorpommern (KiföG M-V)**
Vorlage: BV/3/0420
-

Redebedarf besteht nicht.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung.

Beschluss: KT 442-19/2022

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt überplanmäßige Aufwendungen im Haushaltsjahr 2022 i. H. v. 2.067.100,00 EUR für die Umsetzung des Kindertagesförderungsgesetzes M-V (KiföG M-V).

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

15. **Genehmigung überplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen für die Umsetzung der Hilfe zur Erziehung gemäß dem Sozialgesetzbuch (SGB) - Achtes Buch (VIII) - Kinder- und Jugendhilfe**
Vorlage: BV/3/0421/2
-

Redebedarf besteht nicht.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung.

Beschluss: KT 443-19/2022

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2022 i. H. v. 3.199.600,00 EUR für die Umsetzung der Hilfe zur Erziehung gemäß dem SGB VIII.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

16. **Genehmigung außerplanmäßiger Auszahlungen im Haushaltsjahr 2022 für den Breitbandausbau VR 30/14 mit mindestens 96 Gewerbeadressen**

Redebedarf besteht nicht.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung.

Beschluss: KT 444-19/2022

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt eine außerplanmäßige Auszahlung im Haushaltsjahr 2022 i. H. v. 461.696,08 EUR aus dem Produktsachkonto 5360100.7815111 für den Breitbandausbau VR 30/14.

Die Deckung erfolgt aus Fördermitteln des Bundes und des Landes in entsprechender Höhe (PSK 5360100.6814105, 5360100.6814205, 5360100.6814226).

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

17. Grundsatzbeschluss zur Direktvergabe von Nahverkehrsleistungen
Vorlage: BV/3/0383

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung, dem Ausschussvorsitzenden des Mobilitätsausschusses Herrn Jahns Rederecht einzuräumen.

Der Kreistag Vorpommern-Rügen stimmt dem Rederecht für Herrn Jahns zu.

Herr Landrat Dr. Kerth begründet die eingebrachte Beschlussvorlage.

Herr Jahns informiert, dass die Verkehrsleistungen im Gesamtnetz vom 1. Oktober 2025 bis zum 30. September 2035 direkt an die Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen (VVR) nach Vorgaben der EU-Verordnung vergeben werden sollen. Grundlage sei der vom Kreistag beschlossene Nahverkehrsplan. Das gemeinsame Ziel des Kreistages sei, den ÖPNV im Landkreis Vorpommern-Rügen attraktiver zu gestalten, insbesondere durch den weiteren Ausbau des Verkehrsnetzes im ländlichen Raum sowie einen flächendeckenden kostenlosen Schülerverkehr. Darüber hinaus sollen auch neue Antriebstechnologien im Rahmen der Umsetzung der Wasserstoffstrategie des Landkreises sowie die durch den Bund geförderte Initiative HyExperts weiter vorangetrieben werden. Damit der Kreistag die Strecken weiter mitgestalten könne, müssen die Nahverkehrsleistungen weiterhin in der öffentlichen Hand bleiben. Er bitte daher die Kreistagsmitglieder diesem Beschluss zuzustimmen.

Weiterer Redebedarf besteht nicht.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung.

Beschluss: KT 445-19/2022

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:

1. Der Umsetzung der beabsichtigten Direktvergabe über die im Nahverkehrsplan 2022 des Landkreises formulierten Verkehrsleistungen an die

Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen mbH (VVR) wird zugestimmt.

2. Die Verkehrsleistungen sollen als Gesamtnetz zum 1. Oktober 2025 bis 30. September 2035 direkt an die VVR nach Vorgaben der EU-Verordnung 1370/2007 vergeben werden. Im Rahmen der Direktvergabe soll der VVR ein öffentlicher Dienstleistungsauftrag mit ausschließlichen Rechten und Ausgleichsleistungen nach Art. 3 Abs. 1 und Art. 5 Abs. 2 der EU-Verordnung VO (EG) 1370/2007 erteilt werden.
3. Die Umsetzung der Wasserstoffstrategie des Landkreises im Rahmen von HyExperts ist als Kernelement zukünftiger alternativer Antriebstechnologien für den sonstigen ÖPNV im Landkreis Vorpommern-Rügen bei der Direktvergabe zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

18. Aktualisierung der Prioritätenliste für den Radwegebau an Kreisstraßen im Landkreis Vorpommern-Rügen
Vorlage: BV/3/0424

Redebedarf besteht nicht.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung.

Beschluss: KT 446-19/2022

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt die Prioritätenliste für straßenbegleitende Radwege entlang von Kreisstraßen.

Der Landrat wird beauftragt, die Realisierung der in der Liste aufgeführten Wege mit den vorhandenen Möglichkeiten weiter voranzutreiben. Die Prioritätenliste für straßenbegleitende Radwege entlang von Kreisstraßen schließt die Unterstützung anderer Maßnahmen nicht aus, wenn diese aufgrund von Fördermöglichkeiten realisiert werden können.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

19. Antrag der Kreistagsfraktion AfD: "Einsatz von mobilen Blitzern ausschließlich an nachgewiesenen Unfallschwerpunkten"
Vorlage: A/3/0182

Herr Giese teilt mit, dass der Antrag auf dem letzten Kreistag in den Ausschuss für Prävention, Brand- und Katastrophenschutz verwiesen wurde. Der Ausschuss habe den Antrag mehrheitlich abgelehnt. Nichtsdestotrotz behalte die Fraktion das Thema im Auge, solange die Zielvorgaben und Bußgelder einen festen Platz im Haushalt haben.

Weiterer Redebedarf besteht nicht.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt, dass zukünftig der Einsatz von mobilen Blitzern ausschließlich an nachgewiesenen Unfallschwerpunkten zu erfolgen hat.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bei acht Ja-Stimmen und sechs Enthaltungen abgelehnt

20. **Antrag der Kreistagsfraktion AfD: "Planungen zur Schaffung der Stelle eines Klimabeauftragten stoppen"**
Vorlage: A/3/0186
-

Herr Kühnel begründet den eingebrachten Antrag der Kreistagsfraktion AfD.

Weiterer Redebedarf besteht nicht.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag Vorpommern-Rügen fordert den Landrat auf, sämtliche Planungen zur Schaffung der Stelle eines Klimabeauftragten der Kreisverwaltung umgehend zu stoppen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bei zehn Ja-Stimmen und sechs Enthaltungen abgelehnt

21. **Antrag der Kreistagsfraktion AfD: "Unterbindung von ungerechtfertigten Leistungsbezügen durch Ukraineflüchtlinge"**
Vorlage: A/3/0187
-

Herr Kühnel begründet den eingebrachten Antrag der Kreistagsfraktion AfD.

Herr Adomeit merkt an, dass der Gesetzgeber es zulasse, den Ort bis zu einem halben Jahr zu wechseln.

Frau Müller teilt mit, dass alle überzeugt seien, dass die Verwaltung die Ansprüche gewissenhaft prüfe und jeder das bekomme, was ihm zustehe. Aus diesem Grund bittet sie um Ablehnung dieses Antrages.

Herr Scharmberg merkt an, dass der Antrag inhaltlich zustimmungspflichtig sei. Der Antrag besage, dass keine ungerechtfertigten Leistungen ausgezahlt werden sollen. Natürlich sei der Antrag auf der anderen Seite auch überflüssig, da der Landrat keine ungerechtfertigten Leistungen auszahlen werde. Jedes Kreistagsmitglied muss mit seiner Sicht auf diesen Antrag in die Abstimmung gehen.

Herr Landrat Dr. Kerth informiert, dass bei jedem der Leistung beziehe mit gleicher Intensität und gleichen Möglichkeiten eine Prüfung vorgenommen werde, sodass

keine ungerechtfertigten Leistungen vom Landkreis ausgezahlt werden.

Herr Meister erfragt, ob es schon unberechtigte Zahlungen bzw. Forderungen gegeben habe.

Herr Landrat Dr. Kerth antwortet, dass er dazu intern beim Jobcenter eine Abfrage machen müsse.

Weiterer Redebedarf besteht nicht.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag Vorpommern-Rügen fordert den Landrat auf, alles Notwendige zu veranlassen, um ungerechtfertigte Leistungsbezüge durch Ukraineflüchtlinge zu unterbinden.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bei acht Ja-Stimmen und vierzehn Enthaltungen abgelehnt

**22. Antrag der Kreistagsfraktion DIE LINKE: "Voraussetzung für die Aufnahme von geflüchteten Kindern und Jugendlichen verbessern"
Vorlage: A/3/0192**

Frau Latendorf begründet den eingebrachten Antrag der Kreistagsfraktion DIE LINKE.

Weiterer Redebedarf besteht nicht.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung.

Beschluss: KT 447-19/2022

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:

Der Kreistag des Landkreises Vorpommern-Rügen weist die zuständigen Landes- und Bundesbehörden auf die angespannte Situation der kreisangehörigen Kommunen bei der Aufnahme von geflüchteten Kindern und Jugendlichen, besonders in Hinsicht von Kita-Betreuung und Beschulung hin.

Der Landrat wird aufgefordert dies im Namen des Landkreises deutlich zu machen. Viele kreisangehörige Kommunen sind mit den derzeit zur Verfügung stehenden Mitteln in diesem Bereich nicht mehr in der Lage, bei weiteren Zuweisungen von schulpflichtigen Kindern und Jugendlichen ihre gesetzlichen Verpflichtungen als Schulträger zu erfüllen. Dazu sind dringend kurzfristig und schnell Landes- oder Bundesmittel erforderlich.

Der Kreistag fordert von Bundes- und Landesregierung eindringlich, hier unverzüglich tätig zu werden. Wenn das Land die entsprechenden Quoten laut Flüchtlingsgesetz MV in die Kommunen zuweist, müssen auch die ausreichenden materiellen und personellen Ressourcen dorthin zugewiesen werden. Und dies sofort.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bei vier Gegenstimmen und sechs Enthaltungen zugestimmt

23. **Antrag der Kreistagsfraktion SPD: "Errichtung von Photovoltaik-Anlagen auf kreiseigenen Gebäuden"**
Vorlage: A/3/0193
-

Vom Einreicher zurückgezogen.

24. **Antrag der Kreistagsfraktion SPD: "Errichtung von öffentlichen Ladesäulen"**
Vorlage: A/3/0194
-

Vom Einreicher zurückgezogen.

25. **Antrag der Kreistagsfraktion DIE LINKE: "AGH Konzept „Der Neue Weg“ umsetzen"**
Vorlage: A/3/0195
-

Frau Quintana-Schmidt begründet den eingebrachten Antrag der Kreistagsfraktion DIE LINKE.

Herr Reichenbach informiert, dass die CDU Kreistagsfraktion den Antrag ablehnen werde. Die Planung und Durchführung von AGH-Maßnahmen wurde hinreichend auf den Prüfstand gestellt. Es erfolgte eine ausführliche Zusammenarbeit des Betriebsausschusses für den Eigenbetrieb Jobcenter Vorpommern-Rügen mit dem Jobcenter und den Beschäftigungsträgern. Eine Umsetzung des neuen Konzeptes erfolge zum 1. Januar 2023, wobei man diesem erstmal eine Chance geben sollte. Die CDU Kreistagsfraktion verweist auf die fachliche Weisung und teilt mit, dass mit der neuen Verwaltungsvorlage das bestmögliche für die erwerbsfähigen Leistungsberechtigten sowie für die Maßnahmenträger im AGH Bereich aufgestellt wurde. Aus diesem Grund bitte er für die Ablehnung des Antrages.

Herr Landrat Dr. Kerth merkt an, dass er den Antrag mit der Idee der Fixkostenerstattung bei Beschluss möglicherweise widersprechen müsse. Durch das SGB II gebe es bereits einen Beirat der als Vermittlungsstelle fungiere. Man solle erstmal mit dem neuen Konzept der Verwaltung arbeiten und könne dann bei Bedarf noch immer evaluieren, ob etwas nicht so wie geplant funktioniere.

Frau Falkert führt aus, dass sie ebenfalls ein Ausschussmitglied des Betriebsausschusses für den Eigenbetrieb Jobcenter sei und aus ihrer Sicht die Verwaltungsvorlage zum "Neuen Weg" zum Nachteil der AGH-Träger aufgestellt worden sei. Sie finde die Idee gut, die Fixkosten so lange zu übernehmen, bis vom Jobcenter ein neuer Teilnehmer gefunden wurde. Andernfalls mache man die Träger kaputt.

Frau Kindler teilt mit, dass das Jobcenter lange Zeit über die gesetzlichen Möglichkeiten hinaus agiert habe und es nun an der Zeit sei, so zu handeln wie es in der Bundesrepublik üblich sei. Es sei außerdem ein Spielraum in den Maßnahmen eingerechnet, womit Ausfälle abgedeckt werden können. Der Hinweis an die Träger sei der Weggang des alleinigen Angebots mit AGH-Maßnahmen. Bis auf zwei Träger

im Landkreis seien auch alle damit einverstanden. Wir dürfen nicht gegen das Gesetz handeln. In dem Fall müsse, wie der Landrat schon gesagt habe, gegen einen solchen Beschluss Widerspruch eingelegt werden.

Herr van Slooten stimmt Herrn Reichenbach und Frau Kindler zu. Das Jobcenter sei in erster Linie nicht für die Träger zuständig, sondern für die Personen, die Hilfe benötigen. Die SPD Kreistagsfraktion werde gegen diesen Antrag stimmen, da die Rechtmäßigkeit gewahrt werden müsse.

Weiterer Redebedarf besteht nicht.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag des Landkreises Vorpommern-Rügen beschließt das im Anhang befindlichen, geänderte Konzepts „Der Neue Weg“ für die Umsetzung von Arbeitsgelegenheiten (AGH) nach SGB II im Bereich des Kommunalen Jobcenter Vorpommern-Rügen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bei achtzehn Ja-Stimmen und einer Enthaltung abgelehnt

26. **Antrag der Kreistagsfraktion B90/GRÜNE/FR: "Änderung des Nahverkehrsplans des Landkreises Vorpommern-Rügen NVP (Vergabenummer SL51-19v) - Verdopplung Fahrgastzahlen bis 2030"**
Vorlage: A/3/0196
-

Vom Einreicher zurückgezogen.

27. **Antrag der Kreistagsfraktion B90/GRÜNE/FR: "Änderung des Nahverkehrsplans des Landkreises Vorpommern-Rügen NVP (Vergabenummer SL51-19v) - Steigerung Öffentlicher Verkehr (ÖV)-Anteil am Modal Split"**
Vorlage: A/3/0197
-

Vom Einreicher zurückgezogen.

28. **Antrag der Kreistagsfraktion B90/GRÜNE/FR: "Änderung des Nahverkehrsplans des Landkreises Vorpommern-Rügen NVP (Vergabenummer SL51-19v) - jährliches Monitoring"**
Vorlage: A/3/0198
-

Vom Einreicher zurückgezogen.

29. **Antrag der Kreistagsfraktionen B90/GRÜNE/FR, CDU und DIE LINKE: "Mitgliedschaft des Landkreises Vorpommern-Rügen im AGFK-MV e.V. (Arbeitsgemeinschaft fahrrad- und fußgängerfreundliche Kommunen Mecklenburg-Vorpommern e. V.)"**
Vorlage: A/3/0199
-

Herr Suhr begründet den eingebrachten Antrag.

Herr Scharmberg teilt mit, dass die Kreistagsfraktion BfS/FDP den Antrag ablehnen werde. Das Land Mecklenburg-Vorpommern hänge seit Jahren bei dem Ausbau von Fahrradwegen hinterher. Er wisse nicht was uns die Mitgliedschaft in der Arbeitsgruppe bringen solle. Ebenfalls heiße der Landkreistag eine solche Mitgliedschaft ebenfalls nicht gut.

Herr van Slooten stimmt Herrn Scharmberg zu. Die Kreistagsfraktion SPD werde den Antrag ebenfalls ablehnen. Er frage sich was der Verein für den Landkreis koordinieren solle. Es sei besser die Infrastruktur des Kreises aufzubauen bzw. die Mittel für Radwege aufzustocken, bevor Mitgliedbeiträge an einen Verein gezahlt werden, wo auch der Landkreistag sich nicht positive gegenüber geäußert habe.

Herr Benkert bittet den Kreistag endlich der Arbeitsgemeinschaft beizutreten. Schon im Jahr 2018 habe der Kreistag Vorpommern-Rügen entschieden Mitglied zu werden. Die Arbeitsgemeinschaft fahrrad- und fußgängerfreundliche Kommune (AGFK) kümmere sich darum, dass die Erfahrungen beim Radwegeausbau mitgeteilt werden, ein enger Austausch und eine bundesweite Vernetzung stattfinde. Der Landkreis Nordwestmecklenburg sei bereits Mitglied, auch wenn der Landkreistag sich negativ positioniert habe. Der Landkreis sei ebenfalls neben Städten und Gemeinden eine Kommune und wenn die Kommunen sich gemeinsam beim Land und Bund stark machen bestehe eine höhere Chance tatsächlich mehr Gelder für den Radverkehr zu bekommen.

Herr Landrat Dr. Kerth merkt an, dass der Landkreistag festgestellt habe, dass eine Mitgliedschaft für Städte und Gemeinden gut sei, für Landkreise jedoch eher nicht. Er habe in einem Gespräch mit dem Landrat des Landkreises Nordwestmecklenburg wahrgenommen, dass der Landrat im Vorstand sei aber auch dort werde die positive Einschätzung auf Arbeitsebene nicht gesehen. Die Kommunen haben viele Möglichkeiten gemeinsam Forderungen und Vorstellungen zu formulieren sowie eine gute Vernetzung aufzubauen. Er sehe keinen Mehrwert bei einer Mitgliedschaft. Außerdem habe der Landkreis Vorpommern-Rügen einen eigenen Radwegebeauftragten, was unseren Landkreis von den anderen unterscheide.

Weiterer Redebedarf besteht nicht.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung.

Beschluss: KT 449-19/2022

Der Kreistag beschließt,

1. Der Landkreis Vorpommern-Rügen beantragt zum nächstmöglichen Zeitpunkt, spätestens zum 1. Januar 2023 die Mitgliedschaft im Verein AGFK - Arbeitsgemeinschaft fahrrad- und fußgängerfreundliche Kommunen Mecklenburg-Vorpommern e. V.
2. Der Landrat wird mit der umgehenden Umsetzung des Beschlusses zu Ziff. 1 beauftragt.
3. Der Landrat berichtet zur nächsten Kreistagssitzung über den Stand der Beantragung der Mitgliedschaft.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bei neunzehn Gegenstimmen und drei

Enthaltungen zugestimmt

30. Antrag der Kreistagsfraktion B90/GRÜNE/FR: "Ausbauziel von 120 Kilometern für die Radweginfrastruktur an Kreisstraßen"
Vorlage: A/3/0200
-

- 30.1 Antrag der Kreistagsfraktionen B90/GRÜNE/FR, CDU: "Ausbauziel von 120 Kilometern für die Radweginfrastruktur an Kreisstraßen"
Vorlage: A/3/0200/1
-

Herr Suhr begründet den eingebrachten Antrag der Kreistagsfraktionen B90/GRÜNE/FR und CDU.

Herr Heinke führt dazu aus, dass die formulierte Antragstellung sehr ambitioniert sei. Er sei aber hoffnungsvoll, dass gemeinsam mit der Verwaltung eine geeignete Lösung gefunden werden könne. Aus diesem Grund stellt die CDU Kreistagsfraktion einen Verweisungsantrag in den Mobilitäts- sowie Haushalts- und Finanzausschuss, um die Kosten zu ergründen und Möglichkeiten zu besprechen. Es solle in jedem Fall aber auch an der Tatsache festgehalten werden, dass bis zum Ende des 2. Quartals Ergebnisse dazu vorliegen.

Weiterer Redebedarf besteht nicht.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung über den Verweisungsantrag der Kreistagsfraktion CDU, diesen in den Mobilitäts- sowie Haushalts- und Finanzausschuss zu verweisen.

Der Kreistag Vorpommern-Rügen stimmt dem Verweisungsantrag in den Mobilitäts- sowie Haushalts- und Finanzausschuss einstimmig zu.

31. Antrag der Kreistagsfraktion AfD: "Corona Maßnahmen und Entschuldigung"
Vorlage: A/3/0201
-

Herr Naulin begründet den eingebrachten Antrag der Kreistagsfraktion AfD.

Weiterer Redebedarf besteht nicht.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt, dass die, im Zusammenhang mit der Durchsetzung der Corona-Politik des Landes bzw, des Bundes einhergegangenen Maßnahmen und den in diesem Zusammenhang eingeleiteten Verfahren zu prüfen ist, ob ggf. offenbare Fehleinschätzungen einzelne Verfahren gegen natürliche Personen begründeten und dass diese sodann unbürokratisch geheilt werden. Darüber hinaus entschuldigt sich der Landrat namens und im Auftrag des Kreistages bei allen Betroffenen öffentlich für mutmaßlich ungerechtfertigte Ausgangssperren, beispielhaft bei allen Angehörigen, die ihre sterbenden Familienangehörigen nicht zur Seite stehen konnten und allen anderen Betroffenen, die unverhältnismäßige Einschränkungen ihrer Grundrechte hinnehmen mussten.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bei sieben Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen abgelehnt

32. Antrag der Kreistagsfraktion AfD: "Errichtung einer Kommission zur Prüfung der Corona-Maßnahmen"
Vorlage: A/3/0202
-

Herr Giese begründet den eingebrachten Antrag der Kreistagsfraktion AfD.

Weiterer Redebedarf besteht nicht.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt, dass in Anlehnung an das Prozedere Enquete-Kommission im Bund/Land eine Kommission gebildet wird, deren Aufgabe es sein soll, sich mit den Corona-Maßnahmen seit Pandemiebeginn, deren Rechtmäßigkeit und deren Verhältnismäßigkeit auseinanderzusetzen, Auswirkungen auf die verschiedenen Bereiche der Gesellschaft herauszuarbeiten, beispielsweise Auswirkungen auf den Bildungsstand der Schüler, Zusammenhänge in Bezug auf ggf. gestiegene Fallzahlen von häuslicher Gewalt im Landkreis u.s.w. Darüber hinaus soll die Kommission Lösungen und Vorschläge herausarbeiten, die zum einen verhindern, dass sich zukünftig offensichtliche Fehleinschätzungen wiederholen und die aufzeigen, wie der Landkreis in seinem Zuständigkeitsbereich Wiedergutmachung leisten kann und soll, wo Wiedergutmachung angezeigt ist.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

33. Mitteilungen
-

Herr Kreistagspräsident Kuhn teilt mit, dass die nächste Sitzung des Kreistages am 13. März 2023 stattfindet. Er schließt den öffentlichen Teil der Sitzung, bedankt sich bei den Anwesenden und bittet darum, dass die Nichtöffentlichkeit hergestellt werde.

08.02.2023, gez. A. Kuhn

Datum, Unterschrift
Andreas Kuhn
Kreistagspräsident

08.02.2023, gez. A. Pfefferkorn

Datum, Unterschrift
Anja Pfefferkorn
Protokollführerin